

194

betreuten Lorsch Kloster ruht, eine Gabe. Die Zuwendung soll, wie ich wünsche, immerdar erhalten bleiben, und ich stelle fest, daß ausschließlich mein freier Wille dafür bestimmend ist. Ich schenke in pago Jagesgowe (*im Jagstgau*), und zwar in

Meckeheim (*Möckmühl a. d. Jagst nö. Neckarsulm*) fünf Joch Ackerland. Das Abkommen ist in Kraft getreten. Geschehen im Lorsch Kloster. Zeit wie oben.

URKUNDE 3478 (23. Februar 800 — Reg. 2687)

Schenkung der Trutgart in Hippenhausen unter Abt Richbod und König Karl

Im Namen Gottes mache ich, Trutgart, eine Vergabung an den heiligen Märtyrer N(*azarius*). Sein Leib ruht im Lorsch Kloster, dessen Vorsteher der ehrwürdige Abt Richbodo ist. Es ist mein Wunsch, daß diese Stiftung von ewiger Dauer sei, und ich erwähne ausdrücklich, daß sie vollkommen freiwillig erfolgt. Ich schenke in pago Jagesgowe (*im Jagstgau*), im Dorf

Biringen (*Bieringen a. d. Jagst nö. Berlichingen/Jagst*) und in

Berelahinga (*Berlichingen/Jagst nö. Heilbronn/Neckar*), und zwar in der Ortschaft

Hiupenhusen (*Hippenhausen; Wüstung in der Joppenklinge bei Berlichingen*) eine Kirche, Haus und Hof, ferner in

Wagelingen (*Wächlingen; wie Urk. 3460*) eine Hofreite, ein Wohnhaus und sieben Leibeigene, gemäß nachfolgender Fertigung. Geschehen im Lorsch Kloster am 23. Februar im 32. Jahr (800) des Königs Karl.

URKUNDE 3479 (1. Juli 780 — Reg. 1583)

Schenkung des Hildebert in Allfeld unter Abt Helmerich und König Karl

In Gottes Namen lasse ich, Hildebert, dem heiligen Märtyrer N(*azarius*) eine Schenkung zukommen. Der Leib des Heiligen ruht im Lorsch Kloster, dessen Herr der ehrwürdige Abt Helmerich ist. Meine Spende soll nach meinem Willen für ewige Zeiten bestimmt sein und ist, wie ich beurkunde, durchaus freiwillig vorgenommen worden. Ich übergebe alles, was ich in pago Jagesgowe (*im Jagstgau*), und zwar im Dorf

Alonfelde (*Allfeld a. d. Schefflenz sö. Mosbach in Nordbaden*) besitze. Urkund dessen nachfolgende Fertigung. Geschehen im Lorsch Kloster am 1. Juli im 12. Jahr (780) des Königs Karl.

URKUNDE 3480 (11. März 776? — Reg. 1502)

Schenkung des Sigem(ar) zu Olnhausen unter Abt Gundeland und König Karl

Im Namen Gottes übertragen wir, Sigemar und meine Ehefrau Glismut, Besitzungen an den heiligen Märtyrer N(*azarius*). Sein Leib ruht im Lorsch Kloster, dessen leitender Abt der ehrwürdige Gundeland (765—778) ist. Die Übergabe erfolgt nach unserem Wunsch für immer und, wie wir ausdrücklich betonen, aus freien Stücken. Wir schenken alles, was wir in pago Jagesgowe (*im Jagstgau*), zu

Ollanhusen (*Olnhausen bei Berlichingen/Jagst nö. Heilbronn a. Neckar*) besitzen. Geschehen im Lorsch Kloster am 11. März im 13. Jahr des Königs Karl. (*Statt XIII. Jahr = 781 richtig etwa: VIII. Jahr = 776.*)